

Rückgabemöglichkeiten für Altbatterien, Energiesparlampen und Altöl

Altbatterien: Im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ werden Batterien/Akkus generell nur gegen Gebühr entgegengenommen. Bei Lithiumbatterien müssen die Batteriepole vor der Abgabe mit Klebestreifen isoliert werden (Kurzschlussgefahr!). Vor Abgabe und sofern möglich sind die Batterien/Akkus aus Elektroaltgeräten herauszunehmen und zu übergeben.

Für Autobatterien gilt eine Pfandregelung. Hier werden beim Neukauf einer Autobatterie derzeit 7,50 EUR erhoben, wenn nicht gleichzeitig eine alte Autobatterie zurückgegeben wird.

Die Abgabe von Batterien/Akkus ist nach dem Batteriegesetz auch im Handel möglich bzw. an den Verkaufsstellen, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Energiesparlampen: Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren müssen nach dem Elektroaltgerätegesetz (ElektroG) getrennt gesammelt und bei den kommunalen Sammelstellen oder dem Fachhandel abgegeben werden. Im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ werden Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück) von Privatverbrauchern kostenlos angenommen.

Altöl: Verkäufer von Motoren- und Getriebeöl sind laut Altölverordnung dazu verpflichtet, Altöl kostenlos entsprechend der eingekauften Menge wieder zurückzunehmen. Bitte bewahren Sie Ihren Quittungsbeleg auf. Im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ werden von privater Seite max. 5 Liter pro Anlieferung gegen Gebühr angenommen.

Entsorgungsmöglichkeiten im Kreis Paderborn

• Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

Gefährliche Abfälle werden hier in der stationären Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof (PKW-Rampe) in **haushaltsüblichen Mengen und Arten (max. 30 Liter pro Monat)** gegen Gebühr angenommen. Die Verpackungen (möglichst Originalgebinde) müssen ausreichend beschriftet und intakt sein (staub- und flüssigkeitsdicht). Ihre Übergabe hat direkt an das Betriebspersonal zu erfolgen.

• Kreisangehörige Städte und Gemeinden

Die Stadt Paderborn und die Gemeinde Hövelhof betreiben eigene stationäre Sammelstellen. In den anderen Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn werden regelmäßig mobile Schadstoffsammlungen durchgeführt. Konkrete Informationen erhalten Sie bei Ihrer Stadt/Gemeinde oder entnehmen Sie bitte Ihrem Abfallkalender. Auch hier werden gefährliche Abfälle nur in haushaltsüblichen Mengen und Arten entgegengenommen.

Gern beantworten wir Ihre Fragen!



Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb Kreis Paderborn (A.V.E.)

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

33106 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 18 12 - 0

E-Mail: info@ave-kreis-paderborn.de

Internet: www.ave-kreis-paderborn.de

Eigenbetrieb



Kreis Paderborn

AVE ABFALL
VERWERTUNG
ENTSORGUNG



Gefährliche Abfälle in Privathaushalten

Sichere Entsorgung im Kreis Paderborn



Welche Abfälle sind gefährlich?

Abfälle sind gefährlich, wenn sie in kleinen Mengen Mensch und/oder Umwelt schädigen können. Gefährliche Abfälle, die auch als „Sonderabfälle“ bezeichnet werden, müssen deshalb mit besonderer Vorsicht entsorgt werden.

Beispiele gefährlicher Abfälle sind:

- **Farben-, Lack-, Klebstoff- und Lösemittelreste**
- **Haushalts- und Hobbychemikalien**
- **Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen**
- **Batterien / Akkumulatoren**
- **Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel**
- **PU-Schaumdosen**
- **Altöle** (Annahme von max. 5 Litern im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“)

Gefährliche Abfälle sind an Gefahrensymbolen auf der Verpackung zu erkennen.



Vermeiden Sie solche Produkte und wählen Sie stattdessen umweltfreundliche und schadstoffarme Alternativen!

Der „Blaue Engel“ (www.blauer-engel.de) hilft Ihnen bei der Suche.

Richtiger Umgang mit gefährlichen Abfällen

Gefährliche Abfälle gehören weder in den Hausmüll noch ins Abwasser. Sie müssen separat entsorgt werden.



Im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ müssen gefährliche Abfälle direkt dem Betriebspersonal übergeben werden.

Was geschieht mit den erfassten gefährlichen Abfällen?

Einsammlung, Transport, Lagerung sowie Verwertung und Beseitigung gefährlicher Abfälle unterliegen strengen abfall- und gefahrgutrechtlichen Bestimmungen. Nach kommunaler Erfassung werden die gefährlichen Abfälle von zertifizierten Entsorgungsunternehmen aufbereitet und der Verwertung oder Beseitigung in Sonderabfallverbrennungsanlagen oder Untertagedeponien zugeführt.

Tipps zum Umgang mit gefährlichen Abfällen

- Geben Sie gefährliche Abfälle **niemals** in den Hausmüll oder ins Abwasser.
- Ersetzen Sie gefährliche durch ungefährliche Produkte. Der „Blaue Engel“ bietet hierbei eine wichtige Hilfestellung.
- Setzen Sie, wenn möglich, **Akkus statt Batterien** ein. Die Lebensdauer von Akkus ist weitaus höher.
- **Altöl, Altölverpackungen und Ölfilter** sind dem Handel bei Neukauf gegen Quittungsbeleg zurückzugeben.
- **Altmedikamente** gehören nicht zu den gefährlichen Abfällen. Um Missbrauch zu vermeiden, sollten Altmedikamente bei der kommunalen Schadstoffsammlung oder evtl. bei Ihrer Apotheke abgegeben werden. Fragen Sie bitte dort nach! Altmedikamente können aber auch geschützt verpackt vor Missbrauch über die Restmülltonne entsorgt werden. Bitte nicht ins Abwasser (Toilette etc.!).
- **Asbestabfälle** und feinfaserige künstliche Mineralfasern gehören auch zu den gefährlichen Abfällen. Bei ihrer Entsorgung sind spezielle Annahmebedingungen einzuhalten. Auf unserer Internetseite (www.ave-kreis-paderborn.de) geben wir dazu gesondert Auskunft oder rufen Sie uns an.

